



Wissenschaft und Medizin - AFRIKA/KAP VERDE - KAPUZINER ERÖFFNEN AUF DER INSEL FOGO DIE ERSTE SOZIAL- UND GESUNDHEITSSTATION

Rom (Fidesdienst) – Auf der Insel Fogo (Republik Kap Verde) wird bald das erste Gesundheitszentrum eröffnet werden. Es konnte durch das Engagement des Zentrums für Außenmissionen des Kapuzinerordens entstehen, der dabei mit dem Missionsverband Solidarität und Entwicklung und der Gruppe Solidarische Medizin zusammenarbeitet. Mit dem Bau der Sozial- und Gesundheitsstation wurde bereits 1998 begonnen. Im Gespräch mit dem Fidesdienst beschreibt Pater Ottavio Vasano das Projekt:

„Die Klinik auf der Insel Fogo (35.000 Einwohner) ist auf einem Grundstück mit einer Ausdehnung von 20.000 qkm entstanden. Mit den Bauarbeiten wurden einheimische Maurer und Arbeitskräfte beauftragt, wobei sich im Laufe der Jahre rund hundert freiwillige Mitarbeiter am Bau beteiligt haben. Im November 2002 konnten die Praxen der Ärzte und das Labor eingeweiht werden, womit das Zentrum seine Tätigkeit zum Teil bereits aufnehmen konnte. Im Januar 2004 werden auch die Operationssäle in Betrieb genommen werden können.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit den Franziskaner Missionsschwestern in Kap Verde verwirklicht. In dem Zentrum werden drei Ärzte (ein Chirurg, ein Zahnarzt, ein Narkosearzt), ein Labortechniker, ein Röntgentechniker und insgesamt 14 Krankenpfleger arbeiten. Diese Angestellten werden auch die Arbeit freiwilliger Gruppen koordinieren, die einmal pro Monat auf die Insel kommen und fachärztliche Untersuchungen und Eingriffe vornehmen. Die ärztliche Versorgung soll damit vor allem für die armen Bevölkerungsteile gewährleistet werden.

In Kap Verde gibt es nur zwei richtige Krankenhäuser: in Praia, der Hauptstadt der Republik, die sich auf der Insel Santiago befindet und in Mindelo (auf der Insel S. Vicente). Auf den anderen Inseln gibt es kleine Krankenstationen, die aber nicht über Operationssäle und meistens nur notdürftige Ausrüstung verfügen. Auf der Insel Brava (6.000 Einwohner) gibt es zum Beispiel nur einen einzigen Arzt.

Angesichts des Mangels an Ärzten und ausgebildetem Pflegepersonal sollen im Rahmen eines zukünftigen Projekts einheimische Ärzte aus Kap Verde in Italien ausgebildet werden, die nach abgeschlossener Ausbildung in einheimischen Krankenhäusern arbeiten sollen.“ Hintergrundinformationen zum Land und zur Aussenmission des Kapuzinerordens sind zugänglich unter www.fides.org (AP) (Fidesdienst, 7/10/2003 – 35 Zeilen, 336 Worte)

> LINKS

Hintergrundinformationen zum Land und zur Aussenmission des Kapuzinerordens:

http://www.fides.org/ita/sanita/capoverde_071003.html: